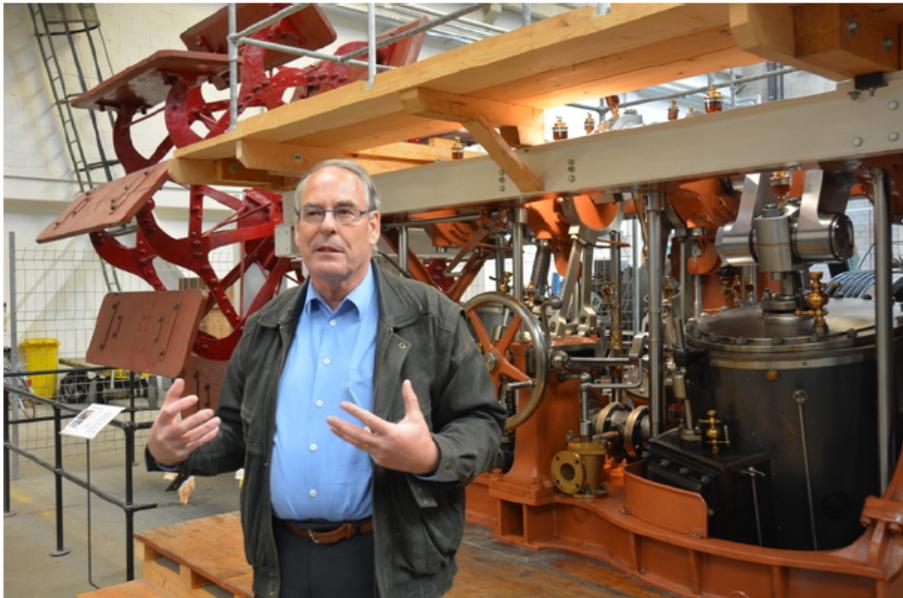


THUN

## Ohne Kohle kein Dampf

**Thun** Drei Jahre nachdem die dampfenden Zeitzeugen vom Thuner Vaporama nach Winterthur gezügelte wurden, ist die Zukunft des Dampfzentrums ungewisser denn je.



Stephan Amacker, Vereinspräsident des Dampfzentrums, erklärt die 2-Zylinder-Schiffsdampfmaschine der Giessbach III, die 1859 für den Brienersee gebaut wurde und 1956 abgebrochen wurde. Bild: Guido Lauper

Guido Lauper

05.05.2015

Facebook (0)

Twitter (0)

Senden (0)

Kommentare (2)

### Feedback

Tragen Sie mit Hinweisen zu diesem Artikel bei oder melden Sie uns Fehler.

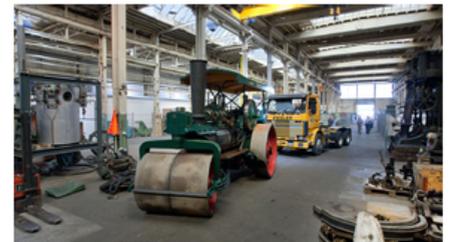
Ob die oszillierende Dampfmaschine der für den Brienersee gebauten Giessbach III, der Dampfgenerator der alten Beatus auf dem Thunersee, der Eimerkettenbagger von 1900 der Dampfschiffgesellschaft Thuner- und Brienersee oder die Thuner Dampfwalze mit Baujahr 1923: Sie und weitere 80 Exponate, die meisten davon vom ehemaligen Thuner Vaporama stammend, faszinieren die Besucher, weil sie nicht nur aufgestellt sind, sondern sich auch vorbildgetreu in Bewegung setzen lassen. Erstere von einem Elektromotor angetrieben, Letztere mit Echtdampf nach vierstündigem Vorheizen.

Doch so enthusiastisch die Mitglieder des Dampfzentrums und die Lehrlinge des nahen Ausbildungszentrums Winterthur mit bisher über 10'000 Stunden Freiwilligenarbeit Hand anlegten, so unsicher ist die Zukunft der Sammlung. Vereinspräsident Stephan Amacker erklärte das mit fehlenden Finanzmitteln: «Wohl hatten wir von der Stiftung Ruth und Robert Heubach mit der Übernahme der Exponate 800'000 Franken erhalten und erwirtschaften jährlich 40'000 Franken.

Doch die Halle 181, die wir bei geltenden Marktpreisen nur befristet mieten, aber nie kaufen können, müssen wir über kurz oder lang räumen.» Gleich sehe es bei einer

### Artikel zum Thema

#### Dem Dampfzentrum geht das Geld aus



**Thun/Winterthur** Vor knapp drei Jahren wurden die Dampfmaschinen aus dem Thuner Vaporama ins Sulzer-Areal nach Winterthur gezügelte. Dort hat der Verein Dampfzentrum nun ebenfalls mit Geld- und Standort Sorgen zu kämpfen. [Mehr...](#)  
Von Therese Krähenbühl 28.05.2014

#### Vaporama kann der BLS «Blüemlere» verkaufen

**Thun** Ja zum Verkauf der «Blüemlere» und dem Vertrag mit der BLS. Offen bleibt die Zukunft der Genossenschaft Vaporama. Das ist das Fazit der ausserordentlichen GV. [Mehr...](#)  
Von Nelly Kolb 03.12.2012

Industriebranche aus, und ein möglicher Neubau sei nur denkbar, wenn sich ein Teil davon vermieten lasse. Zudem müsse ein Gleisanschluss vorhanden sein, «weil wir unsere Besucher, wie es sich gehört, auf der Schiene am Bahnhof abholen möchten».

### **An Weltspitze mitgemischt**

Wenig Verständnis zeigt Amacker für das Verhalten der Stadt Winterthur: «Bei einem Kulturbudget von 40 Millionen Franken und ausbezahlten Subventionen an Kulturkommissionen von 10 Millionen verstehen wir nicht, dass bisher für den Aufbau des Dampfzentrums kein einziger Franken durch die öffentliche Hand bezahlt wurde.» Der Frust für diese Haltung ist umso grösser, weil deshalb auch der Kanton nicht mitzieht, obwohl gerade Winterthur mit seinen Ingenieuren und Unternehmern in der industriellen Entwicklung weltweit an der Spitze mitgemischt hatte.

So ist im Dampfzentrum auch die 1889 an der Pariser Weltausstellung gezeigte 3-Zylinder-Vertikaldampfmaschine zu sehen, die in Thun wegen ihrer Grösse nicht gezeigt werden konnte. Daneben aber auch die Sammlung der vom Thuner Hans Kläy gebauten und voll funktionierenden Dampfmaschinenmodelle. Allen Schwierigkeiten zum Trotz hofft der Verein immer noch, nicht zuletzt durch den steigenden Bekanntheitsgrad des Dampfzentrums, die einmalige Sammlung erhalten zu können. Nebst vielen Veranstaltungen mit dem grossen Dampfmaschinenfest vom 30./31.Mai.

Das Dampfzentrum Winterthur war 2012 aus dem liquidierten Thuner Vaporama hervorgegangen, dessen Sammlung aus 40 Dampfmaschinen und über 60 weiteren Exponaten wie Pumpen, Generatoren und Transmissionen einen neuen Standort suchte. Damit waren viele von ihnen an ihren Herkunftsort zurückgekehrt.

Jahrelang waren sie im Winterthurer Technorama stationiert gewesen, das sie dem 1975 gegründeten Verein Schweizerisches Dampfmaschinenmuseum Thun überlassen hatte, der 1982 zur Genossenschaft Vaporama wurde. Einer von deren grossen Erfolgen war 1992 die zweite Jungfernfahrt des Dampfschiffs Blümlisalp, das am 1.Januar 2013 die BLS übernahm.

[www.dampfzentrum.ch](http://www.dampfzentrum.ch) (Thuner Tagblatt)

Erstellt: 05.05.2015, 08:04 Uhr

MARKTPLATZ

### **Immobilien**

powered by **X** [homegate.ch](http://homegate.ch)

#### **Immobilien finden**

PLZ

Typ

Preis

bis

Zimmer

bis

› Suchabo speichern

› Inserieren auf homegate.ch